

Freitag, 02. Mai 2025



Die heute veröffentlichte Schnellschätzung der Statistik Austria zeigt, dass die **Inflationsrate im April 2025** bei 3,1% lag (März 2025: 2,9%). Ausschlaggebend waren stark gestiegene Preise für Pauschalreisen, da die Osterferien in diesem Jahr in den April fielen. Dieser kalendarische Effekt schlug sich auch im Dienstleistungssektor nieder, dessen Preise im Jahresvergleich um 4,8% zulegten. Damit bleiben Dienstleistungen der dominierende Treiber der Inflation und beeinflussen die Teuerung stärker als zuletzt. Auch Nahrungsmittel, Alkohol und Tabak verteuerten sich überdurchschnittlich um 3,2%, während der Preisauftrieb bei Energie mit +0,7% gedämpft ausfiel – vor allem dank gesunkener Treibstoffpreise, die die gestiegenen Stromkosten größtenteils kompensierten. Der harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) lag im April bei +3,3% gegenüber dem Vorjahresmonat und +0,3% zum Vormonat.

Die Konjunktur in der **Eurozone** hat sich zu Jahresbeginn weiter stabilisiert: Das saison- und kalenderbereinigte BIP stieg im ersten Quartal 2025 um 0,4%, in der gesamten EU um 0,3%. Besonders stark fiel das Wachstum in Irland (+3,2%) aus, während Deutschland nach einem Rückgang im Vorquartal ein leichtes Plus von 0,2% verzeichnete – im Jahresvergleich bleibt das BIP dort jedoch mit –0,4% rückläufig. Positive Impulse kamen vor allem von höheren privaten Konsumausgaben und gestiegenen Investitionen.

Bei den **Verbraucherpreisen** zeigt sich eine moderate Entspannung: Die Inflationsrate in Deutschland lag im April bei 2,1%, nach 2,2% im März. Der harmonisierte Verbraucherpreisindex stieg um 2,2% zum Vorjahr und 0,5% zum Vormonat. Die Kerninflation blieb mit 2,9% unverändert hoch. Während Dienstleistungen (+3,9%) und Lebensmittel (+2,8%) weiter teurer wurden, dämpften stark rückläufige Energiepreise (–5,4%) die Preisentwicklung bei Waren insgesamt (+0,5%).

Die US-Wirtschaft ist im ersten Quartal 2025 überraschend um 0,3% geschrumpft – nach einem Wachstum von 2,4% im Vorquartal. Ausschlaggebend waren höhere Importe und geringere Staatsausgaben, während Konsum, Investitionen und Exporte leicht zulegten. Die Binnenkonjunktur blieb dennoch robust: Die realen Endverkäufe an private inländische Käufer stiegen um 3,0%, die Konsumausgaben im März um 0,7%, bei einem Einkommensplus von 0,5% und einer Sparquote von 3,9%. Der PCE-Preisindex legte im Quartal um 3,6% zu, die Kernrate lag bei 3,5%. Im März stagnierten die Preise, während die Jahresraten bei 2,3% (gesamt) bzw. 2,6% (Kern) lagen.

Die Wiener Börse zeigte sich am Mittwoch kaum verändert: Der **ATX** legte minimal um 0,07% auf 4.099,29 Punkte zu. Für Bewegung sorgten Unternehmenszahlen im Rahmen der Berichtssaison. Andritz sprang nach starkem Auftragseingang um 10,3% nach oben, während Erste Group (–3,7%) und OMV (–1,5%) nach enttäuschenden Ergebnissen unter Druck gerieten. Schwach zeigte sich auch FACC (–5,2%) nach einem deutlichen Gewinneinbruch, während Telekom Austria (+1,9%) und EuroTeleSites (–4,2%) gemischt reagierten. In Frankfurt setzte der **DAX** seinen Aufwärtstrend mit +0,3% auf 22.496,98 Punkte fort – der siebte Tagesgewinn in Folge. Schwache US-Konjunkturdaten sorgten zwischenzeitlich für Unsicherheit. DHL legte nach starken Zahlen um 1,3% zu, Mercedes-Benz verlor wegen zurückgezogener Jahresziele 2,7%. Zalando rutschte nach einer Abstufung durch Morgan Stanley um 5,2% ab. Die **US-Börsen** legten am Donnerstag weiter zu: Microsoft und Meta überzeugten mit starken Zahlen, der Nasdaq stieg um 1,52%, der S&P 500 um 0,63% und der Dow um 0,21%. Dagegen standen Eli Lilly, Qualcomm und McDonald's unter Druck.

Heute folgen noch der HCOB-Industrieindex für Deutschland und die Eurozone, Inflationsdaten aus der Eurozone, Arbeitslosenraten sowie US-Industrieaufträge am Nachmittag.

Autor: Andreas Tone

Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,1323
CHF	0,8282	0,9379
JPY	145,23	164,47
GBP	0,7515	0,8508
NOK	10,3909	11,7709
PLN	3,7791	4,2785
HUF	356,44	403,60
CZK	21,982	24,904
TRY	38,5274	43,6721
RUB	82,300	93,131
CNY	7,2706	8,2412
INR	84,040	95,100

	% USD	% EUR
Overnight	4,410	2,156
3 Monate*	4,225	2,156
6 Monate*	4,115	2,129
12 Monate*	3,800	2,049
IRS 2 Jahre	3,720	1,839
IRS 5 Jahre	3,703	2,089
IRS 7 Jahre	3,807	2,242
IRS 10 Jahre	3,947	2,437
Staat US/DE 10J	4,227	2,479

* EZ 1 Tag verzögert; USD = T-Bills; IRS = Swaps vs. 3m

Rohstoffe (USD)	02.05.25	30.04.25
	09:36 Uhr	10:07 Uhr
Brent (Futures)	62,2	63,3
Gold (F)	3.261,1	3.304,5
Silber (F)	32,6	32,5
Platin (F)	964,7	965,3
Ind. Metals Sel.*	188,3	192,4
Baltic Dry Index**	1.411,0	1.398,0
CO ₂ Em.zert.*	66,2	63,7

*Kurs des Vortages

Aktienindizes	02.05.25	30.04.25
	09:36 Uhr	10:07 Uhr
ATX	4.132,8	4.047,7
DAX	22.811,0	22.517,2
EuroStoxx50	5.222,0	5.165,8
Dow Jones*	40752,96	40.527,6
Topix (JP)	2.687,8	2.667,3
Hang Seng HK	22.495,6	22.087,3
Hang Seng CN	8.228,8	8.065,1

* Schlusskurs vom Vortag

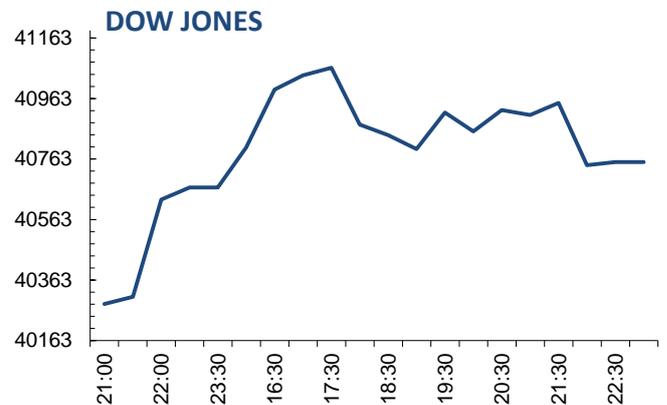
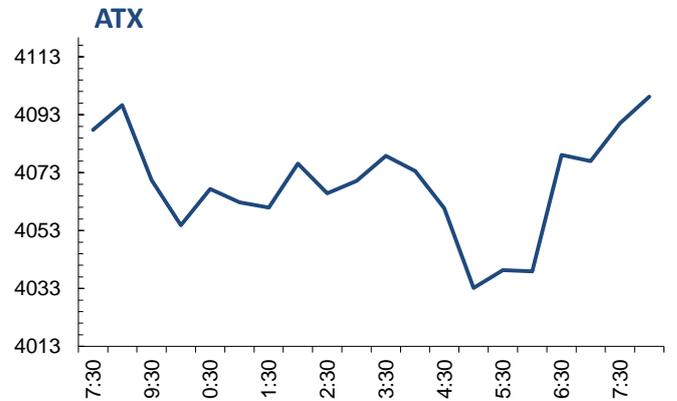
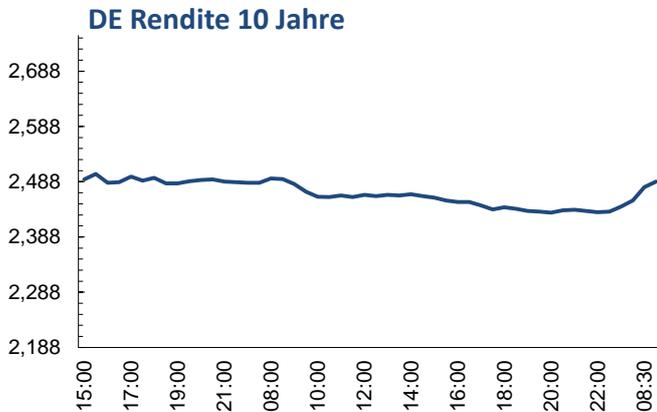
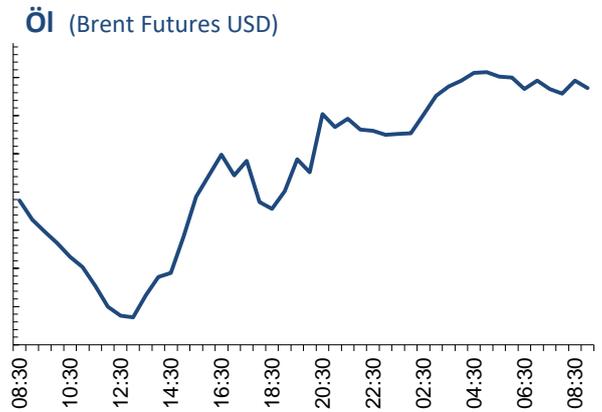
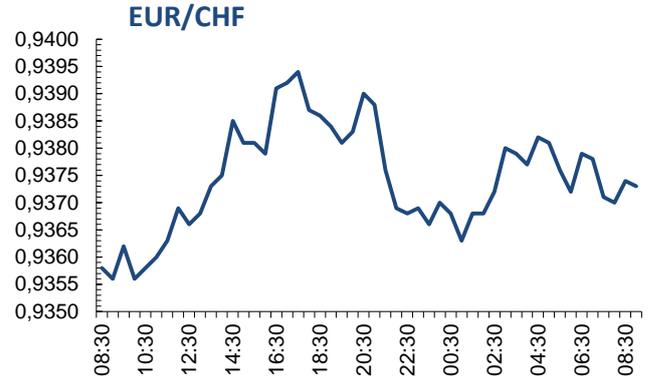
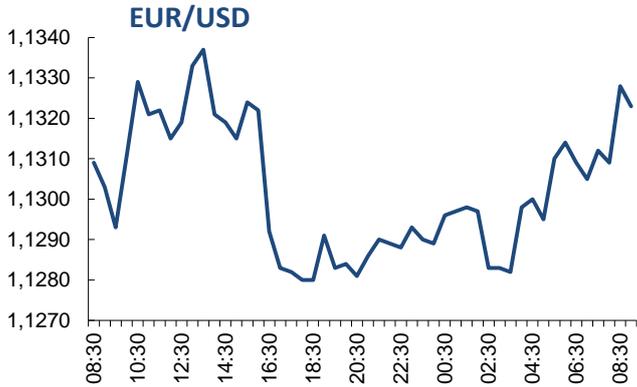
Tages- | 5-Jahres-Charts
Impressum und Disclaimer

S. 2 | 3
S. 4

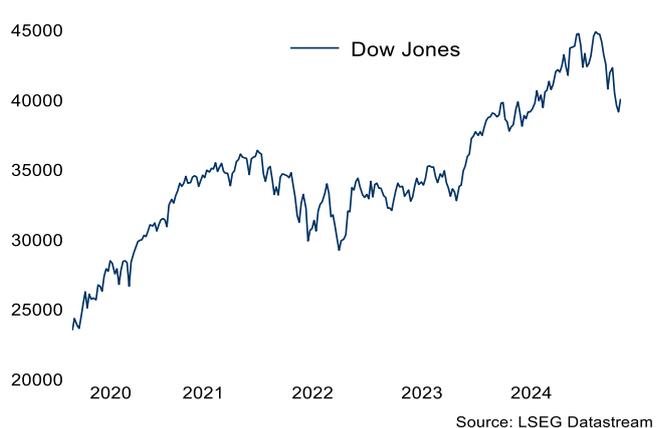
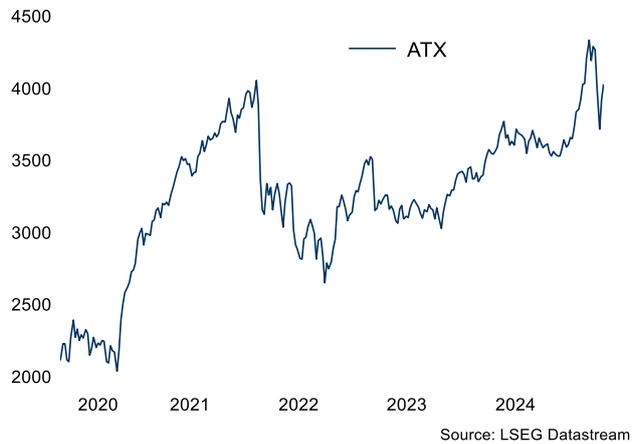
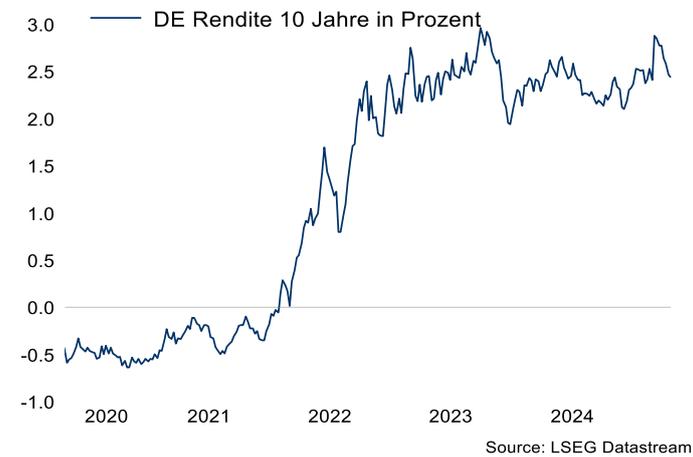
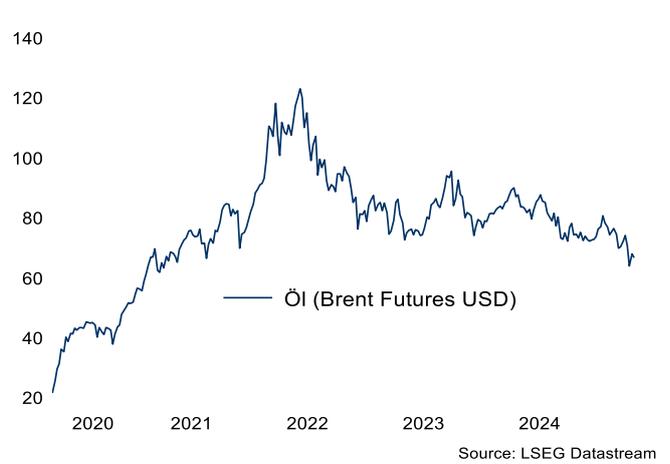
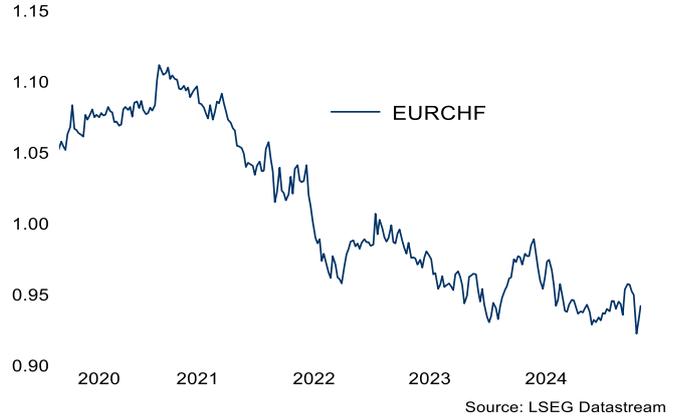
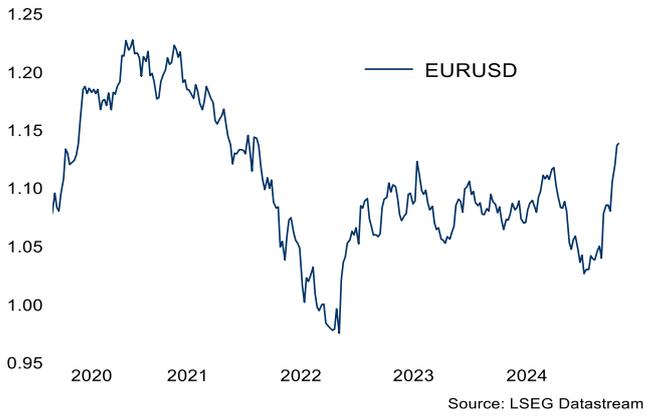
TERMINE

Land/Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
Deutschland	09:55	HCOB Einkaufsmanager Index - Industrie	April	48,0	48,0
Eurozone	10:00	HCOB Einkaufsmanager Index - Industrie	April	48,7	48,7
Eurozone	11:00	HVPI (I/I)	April	2,1%	2,2%
Österreich/EZ	11:00	Arbeitslosenrate	März/April	-/6,1%	7,4%/6,1%
USA	14:30	Arbeitslosenrate	April	4,2%	4,2%
USA	16:00	Auftragseingänge-Industrie M/M	März	4,5%	0,6%

Freitag, 02. Mai 2025



Freitag, 02. Mai 2025



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions
FN 211524s, Handelsgericht Wien
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien
Österreich

E-Mail	solutionmanagement@volksbankwien.at research@volksbankwien.at
Internet	www.volksbankwien.at
Impressum	www.volksbankwien.at/impressum
Telefon	+43 (0) 1 40137 - 0

Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die die VOLKSBANK WIEN AG als zuverlässig einstuft, für die sie jedoch keinerlei Gewähr übernimmt. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Refinitiv/LSEG.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen. Aus der Geschäftstätigkeit der VOLKSBANK WIEN AG u/o mit ihr verbundener Unternehmen können Interessenkonflikte in Bezug auf im Text erwähnte Finanzinstrumente bzw. deren Emittenten entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

Erscheinungsweise: täglich

Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter www.volksbank.at als auch unter www.volksbankwien.at.